

Hoppegarten

Gemeindemagazin
9. Auflage

- Bürgermeisterinterview
- Feste Feste feiern!
- Karsten Knobbes Rückblick
- Galopprennbahn
- Rennbahn-Legende



Über zehn Jahre Rennbahn-Apotheke

Eine sichere Versorgung mit Medikamenten ist existenziell. In Hoppegarten hat man es da gut. Im Gesundheitszentrum sorgt Stephan Kunze, der übrigens aus einer alten Apothekerfamilie stammt, seit über zehn Jahren mit seiner Rennbahnapotheke für eine Versorgung „gleich um die Ecke“. Auch die von ihm ebenfalls geführte Flora-Apotheke, die seit Jahrzehnten am Markt und damit die älteste Apotheke Neuenhagens ist, gehört zur umfassenden Versorgung. „Natürlich liefern wir auch ins Hoppegartener Umfeld, das ist einfach Service, denn viele unserer Kunden sind nicht mehr so gut zu Fuß.“

Alternativmedikamente

Neben dem umfassenden Komplettsortiment von Medi-

kamenten und Heilmitteln finden sich hier auch Mittel der Homöopathie wie das gesamte Sortiment an Schüßler-Salzen. Über die Vielseitigkeit dieses biochemische Mittels, das so komplex ist wie die Bedürfnisse der Menschen selbst, wird hier vor Ort ausgiebig und professionell beraten. Zum Angebot der Rennbahn-Apotheke gehört auch die Phytothek mit hochwirksamen pflanzlichen Präparaten bei Beschwerden aller Art.

Vielfältige Angebote

Die Kunden schätzen die kompetente Beratung und das breite Angebot, das neben dem klassischen Pharmazieangebot auch Nahrungsergänzungs- und Wohlfühlprodukte, pflegende Kosmetik, sowie die Pflegehilfsmittelbeschaffung einschließlich Anmessen von Bandagen und Kompressionsstrümpfen umfasst. Der Leistungsumfang erstreckt sich weiter über Reise-Impfberatung, Blutdruck- und Blutzuckermessung bis hin zum Verleih von elektrischen Inha-

liergeräten. Junge Eltern lieben gern Milchpumpen, Babywaagen und andere spezielle Geräte für Säuglinge aus.

Darmgesundheit

Ein wichtiger Schwerpunkt der Beratung in der Rennbahn-Apotheke ist die Darmgesundheit. Ein gesunder Darm sorgt für viel mehr als nur eine gute Verdauung. „Wenn Sie unter Verdauungsbeschwerden, Allergien, Neurodermitis oder Infektanfälligkeit leiden, dann sprechen Sie uns an,“ erklärt Stephan Kunze. „Denn der Darm ist das Zentrum unserer Gesundheit!“

Rennbahn-Apotheke
Im Gesundheitszentrum
Lindenallee 7
15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/30 95 20

Flora Apotheke
Rudolf-Breitscheid-Allee 82
15 366 Neuenhagen
Tel. 0 33 42/8 04 68
www.rennbahn-flora-apotheke.de



Inhaltsverzeichnis

Hoppegarten in Wort und Bild

Inhalt, Impressum	3
Bürgermeisterinterview	4-5
Gemeindeverwaltung	7
Gut und gern einkaufen	8-9
Feste Feste feiern!	10-11
Karsten Knobbe blickt zurück	14-15
Ärzteverzeichnis	16
Notrufe	18
Unternehmensverzeichnis	20, 22
Umgebungsplan	23
Galopprennbahn	24-25
Vereinsregister	26
Ehre – die Prinzipien der Etikette	27
Rennbahn-Legende	28-29
Straßenpläne	30-31

Unternehmen in der Region

Abriss, Erdbau, Transporte	13
Altenpflegeheim	18
Apotheke	2
Außerklinische Intensivpflege	19
Bestattungsinstitut	18, 32
Essen auf Rädern	23
Einkaufszentrum	8-9
Immobilien	6, 12, 22
Kampfkunstschule	27
Kleidersammlung	21
Sparkasse	12
Steuerberater	7
Verlag	22
Werbeagentur	23
Wundmanagement	17



Impressum

Gemeindemagazin Hoppegarten, 9. Ausgabe
© Stadtmagazinverlag BS GmbH,
Berlin, Fredersdorf/Vogelsdorf

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos

Stadtmagazinverlag BS GmbH, Irina Voigt, Andreas Schönstedt, Hartmut Moreike, Gemeinde Hoppegarten, Verein Volksfeste, Archiv

PR-Redaktion und Fotos

Marco Pohling

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt

Tel. 03 34 39/1 46 30
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Satz & Produktion

Stadtmagazinverlag BS GmbH

Druckerei

Druckerei Koch, Pritzwalk

Anschriften

Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a
12 683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30
www.stadtmagazinverlag.de

Geschäftsführer

Andreas Schönstedt

Büro Brandenburg
Fließstraße 4
15 370 Fredersdorf
Fax 03 34 39/14 63 29

Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird von der Schenkelberg GmbH kostenlos an die Haushalte der Gemeinde Hoppegarten verteilt. Unter www.stadtmagazinverlag.de ist dieses und andere Stadtmagazine online abrufbar.

Das nächste Gemeindemagazin erscheint Anfang 2021.

Bürgermeister Sven Siebert im Interview

Seit 1. Januar 2020 ist Sven Siebert der Bürgermeister der Gemeinde Hoppegarten. Der parteilose Birkensteiner hatte im September 2019 die Stichwahl gegen Amtsinhaber Karsten Knobbe gewonnen. Inzwischen hat sich der 49-Jährige im Rathaus eingerichtet,

sich mit den Mitarbeitern bekannt gemacht und erste Runden durch die Fachabteilungen gedreht. Eine seiner ersten Veränderungen im Büro des Bürgermeisters war allerdings keine Amtshandlung. Da der über 1,90 Meter große Mann Probleme mit der geringen Höhe des altehrwürdigen Schreibtisches hatte, der schon Generationen von Ortsoberschleibers diente, montierten die Hausmeister kurzerhand Klötze unter die Möbelfüße.

Herr Siebert, was haben Sie am ersten Tag als Bürgermeister von 18454 Hoppegartenern getan?

Es war mir zunächst sehr wichtig, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses persönlich in ihren Büros zu begrüßen und mit ihnen

ins Gespräch zu kommen. Anschließend verschaffte ich mir einen ersten Überblick über die unmittelbar anstehenden Aufgaben... und ich nahm kleine optische Veränderungen in meinem Büro vor. Unter anderem habe ich das Abschiedsgeschenk – das „Herz für Eberswalde“ – meiner Kollegen aus der dortigen Stadtverwaltung, in der ich noch kurz vor dem Jahreswechsel als Kämmerer den beschlossenen Doppelhaushalt übergeben konnte, aufgestellt.

Ihre Familie lebt in der vierten Generation hier. Haben sie im Wahlkampf überhaupt noch Neues über Hoppegarten erfahren können?

Jede Menge. Ich war wochenlang unterwegs. Habe mich in den Ortsteilen umgesehen und bin mit vielen Leuten ins Gespräch gekommen. Ich wurde in den Garten eingeladen, die Nachbarn kamen hinzu und ich wurde zu ganz unterschiedlichen Themen befragt. Da bekam ich etliche Aufgaben mit auf dem Weg und erfuhr von den alltäglichen, den großen und den kleinen Problemen.

Die da wären?

Auch Dinge, die die Bürger täglich ärgern, wie die Straßenlaterne, deren Licht über den Bäumen scheint, aber den Gehweg im Finsternen lässt. An vielen Stellen kann offensichtlich die Infrastruktur mit der Bevölkerungsentwicklung nicht mehr Schritt halten. Die Ortsteile haben grundverschiedene Charaktere, vom ländlichen Münchehofe bis zum vorstädtischen Hönow. Das sollte möglichst erhalten und die künftige Entwicklung darauf ausgerichtet werden, gab man mir zu verstehen.

Worum geht es Ihnen?

Mir geht es vor allem um ein neues Wir-Gefühl. Ich stehe für eine offene und zugewandte Form der Zusammenarbeit und Teilhabe. Eine Kultur der Anerkennung für die Vielen, die sich in Feuerwehren, den Vereinen oder in der ehrenamtlichen Kommunalpolitik engagieren. Damit sind mehr und nachhaltigere Erfolge erreichbar. Und so werden wir gemeinsam auch zum dringenden erforderlichen Ortsentwicklungskonzept kommen. Die Bürger sollten sehen, was in der Verwaltung und in den Gremien geschieht und die Vorgänge nachvollziehen können. Dann sind sie meiner Ansicht nach auch eher bereit, tatkräftig mitzuwirken. Der Unwille der Bürger aktiv mitzumachen, rührt meiner Ansicht auch daher, dass sie oft zu spät informiert oder zu wenig einbezogen wurden. Denken wir nur an das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes vor dem großen Lollapalooza-Festival auf der Rennbahn.

Aber Fortschritt und Entwicklung kosten Geld. Gleich, ob es die Schulwegsicherung ist, oder die Erhöhung des Sport-, Freizeit- und Vereinsangebotes. Ganz abgesehen von der Sanierung des Schulstandortes der Gesamtschule oder der Gestaltung des Bahnhofsumfeldes. Wo soll das herkommen?

Da gibt es schon noch Reserven. Wichtig ist zuerst die Aufarbeitung der Jahresabschlüsse der Gemeinde. Bis zum Jahresende wollen wir dafür die überfälligen Abschlüsse von 2011 bis 2016 vorlegen. Und anstehende Investitionen sollten künftig stärker in Kooperation erfolgen, in dem wir die vielfältigen Förder-

möglichkeiten von Land, Bund und EU nutzen, um nicht weiterhin als alles aus dem kommunalen Haushalt zu finanzieren. Die Kommunen im sogenannten Speckgürtel liegen nicht persé in Fördergebietenkulissen.

Was hat Ihnen Ihr Vorgänger mit auf den Weg gegeben?

Er hat sich viel Zeit genommen, um Dinge anzusprechen, die aus seiner Sicht wichtig sind. Wir haben sehr ausführlich zum Beispiel über die Entwicklung des KWO-Geländes mit Blick auf einen Standort für ein Gymnasium diskutiert und uns zu Themen wie Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Hönow oder die Verfahrensweise zur Deckung der benötigten Kapazitäten an den Lenné-Oberschule verständigt.

Starten Sie frohen Mutes in die achtjährige Wahlperiode?

Ja, das tue ich. Ein bisschen Demut und vor allem Ehrfurcht vor dem Amt sind dabei. Ich arbeite gern mit Menschen zusammen – auf einer höflichen, sachlichen und verantwortungsbewussten Ebene. Ich werde den Leuten zuhören, die sachlich die Dinge vortragen und nicht denen, die am lautesten schreien. Ich habe hier eine Verpflichtung übernommen, der ich mit aller Kraft nachkommen werde. Ich weiß, dass meine Familie mir dabei den notwendigen Rückhalt geben wird. Die Entscheidung, zu kandidieren, trafen wir nicht am Kaffeetisch. Die Familie ist sich sehr wohl im Klaren darüber, wo die Prioritäten liegen werden. Der Kalender füllt sich zusehends. Und ja, ich freue mich auf diese neue Aufgabe.

Seit 10 Jahren Immobilienverkauf leicht gemacht

Die erfahrenen Immobilienmakler Mandy Neubauer und Dirk Albrecht unterstützen gern beim Verkauf und Kauf von Immobilien und Grundstücken – und das schon seit zehn Jahren!

Warum DIMA?

Ihre Stärke sind ihr Engagement und ihr gutes Hintergrundwissen sowie die umfangreiche Betreuung. Sie kennen sich mit schwierigen Eigentumsverhältnissen, Wohnrechten sowie diskreten Verkäufen aus. Mandy Neubauer bietet einen breiten Rundum-Service aus einer Hand: Schwerpunkte sind Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Grundstücke sowie besondere Immobilien. Auch die kostenlose Immobilienbewertung wird weiterhin angeboten. Spezielle Wünsche und komplizierte Projekte werden professionell und seriös betreut. Ihr Partner Dirk Albrecht ist der Profi als Bauleiter. Er besitzt umfangreiches Wissen über eventuelle anstehende Baumaßnahmen oder Modernisierungen.



Mandy Neubauer und Dirk Albrecht bieten stets professionellen Service.

Besondere Sympathien im Kreis ihrer solventen Kunden genießt auch ihr Immobilienpool, der unter anderem mit Wassergrundstücken und interessanten Angeboten wie Gründerzeit-Villen etwas ganz Besonderes ist.

Aktionen zum Jubiläum

Zum 10jährigen Bestehen erhalten die diesjährigen Verkäufer bei Vertragsabschluss ein

einzigartiges werterhaltendes Goldjubiläums-Geschenk als Dankeschön. Desweiteren werden zehn Spenden zum Jubiläum an Kindereinrichtungen in Hoppegarten fließen.

Neuigkeiten im zehnten Jahr

Das Team der DIMA harmonisiert auch privat: So ist das Paar letztes Jahr Eltern der kleinen Victoria Charlotte geworden. Mandy Neubauer lächelt: „Das wird unsere neue Geschäftsführerin!“ Aufgrund der guten Auftragslage wächst das Unternehmen weiter. Um den ausgezeichneten Service weiter aufrecht erhalten zu können werden weitere Mitarbeiter eingestellt. Weitere Informationen erhält man jederzeit aktuell im Büro oder auf der Homepage.

DIMA
Immobilienvermittlung
Dorfstraße 35
15366 Hönow
Tel. 033 42/4 22 79 81
Mobil 01 51/59 93 74 27
www.dima-immobilienvermittlung.de



Gemeindeverwaltung Hoppegarten

Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten • Lindenallee 14 • 15366 Hoppegarten
Tel. 033 42/39 30 • Fax 033 42/39 31 50 • www.gemeinde-hoppegarten.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo 9-12 Uhr • Di 9-12 Uhr und 14-19 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • Fr 9-12 Uhr

Wichtige Rufnummern der Verwaltung

Bürgermeister

Sven Siebert 033 42/39 31 00

Sekretariat des Bürgermeisters

033 42/39 31 00

Zentrale

033 42/39 30

Öffentlichkeitsarbeit

033 42/39 31 11

Wirtschaftsförderung und Tourismus

033 42/39 32 22

Bauen & Umwelt

033 42/39 32 14

Meldeamt/Gewerbe

033 42/39 34 82

Bildung/Kultur/Sport

033 42/39 33 10

Kitas

033 42/39 33 13

Ordnung & Sicherheit

033 42/39 34 50

Steuern und Abgaben

033 42/39 34 22

Liegenschaften

033 42/39 32 20

Gemeindebibliothek

Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten

033 42/30 07 26

Gemeindebibliothek Ortsteil Hönow

033 42/4 21 19 10

STB Steuerberaterkanzlei Hönow GbR

STB Wir und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen Sie in allen steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten. Beratend, zuverlässig und kompetent stehen wir von der Gründung über die Expansion bis zur Nachfolgeregelung Ihres Unternehmens an Ihrer Seite. Aber nicht nur Unternehmer nehmen unsere Leistungen gerne in Anspruch, sondern auch Privatpersonen. Man versteht sich als Rundum-Ansprechpartner für Betriebe ebenso wie für Arbeitnehmer und Rentner. Wir hel-



Die Steuerberater Hans-Jürgen Malirs und Michael Machel.

fen unseren Mandanten seit vielen Jahren, die richtigen Entscheidungen zu treffen.



Steuerberaterkanzlei Hönow GbR
Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Steuerberater

- Steuererklärungen
- Jahresabschlüsse
- Finanzbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Steuerberatung für Arbeitnehmer und Rentner
- Vertretung vor Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof in München
- Beratung in Verbraucher-Insolvenzverfahren
- Vertretung in Steuerstrafsachen vor den Verwaltungsbehörden

Steuerberaterkanzlei Hönow GbR • Michael Machel & Hans-Jürgen Malirs
Birkenstraße 6 • 15366 Hoppegarten • OT Hönow bei Berlin
Tel. 033 42/42 02 50 • Fax 033 42/4 20 25 11 • www.steuerkanzlei-hoenow.de

Die Höninger Einkaufspassagen HEP – das Zentrum und Herz von Hönow!

Mit einem interessanten Branchenmix vor Ort präsent sind die Höninger Einkaufspassagen HEP inzwischen Herz und Zentrum von Hönow. Dazu haben ihn in den mehr als 25 Jahren nicht zuletzt die Bewohner und Gäste der gesamt-



ten Region gemacht. Heute ist die Einkaufspassage längst über die Ortsgrenzen hinaus

bekannt und Anlaufpunkt zahlreicher Besucher aus dem Berliner Umland. Sie wissen den bunten Geschäftsmix und die zahlreichen Serviceangebote von Ärzten, Rechtsanwalt, der Gastronomie bis hin zum Super- und Baumarkt, Reisebüro, Schülerhilfe, Sparkasse,



Steuerberatung und vielen anderen zu schätzen. Hier findet man auf 20.000 Quadratmetern alles unter einem Dach. Keine Nebensache ist zweifellos die günstige Lage des HEP: An der Hauptstraße nahe des U-Bahnhofs Hönow gelegen, ist das Center leicht zu finden und bequem mit Bahn, Bus und Auto zu erreichen. Zur Auffahrt „Marzahn“ der Autobahn A10

- Änderungsschneiderei
- Ärzte (Chirurgie, HNO, Urologe, Zahnärzte)
- Apotheke
- Bäckerei/Konditorei
- Blumenladen
- Boutique
- Connys Container
- Dänisches Bettenlager
- Dentallabor
- Drogerie Rossmann
- EDEKA
- Ernstings Family
- Ergotherapie
- Finanzdienstleister
- Fitnessstudio & Sauna
- Friseur
- Gastronomie/Steakhaus
- Haushaltswaren
- Hörakustik
- Hotel
- Imbiss
- KiK
- Kinderschuhe
- Logopädie
- Lohnsteuerhilfvereine
- Multi-Markt
- Nagelstudio
- Optiker
- Pflegedienste
- Physiotherapien
- Planungsbüros
- Podologische Praxis und Schreibwaren
- Psychologie
- Rechtsanwaltschaft
- Reinigung
- Reisebüro
- Sanitätshaus
- Schülerhilfe
- Schuh- & Schlüsseldienst
- Sonderpreis Baumarkt
- Sonnenstudio
- Sparkasse – SB
- Steuerberater
- Thai Massagestudio
- Versicherungen
- Wohnaccessoires
- Yoga-Studio
- Zeitschriften/Lotto

sind es auch nur drei Kilometer. Parkplätze gleich an den Höninger Einkaufspassagen machen die Wege kurz. Sympathisch macht das HEP auch das: Trotz der Vielseitigkeit seiner Mieter ist es überschaubar und gepflegt eben keine gigantische Einkaufsmeile, bei der jeder Individualismus zum Erliegen kommt.

Da lässt es sich gut schlendern und beim Kaffee entspannen. Doch das HEP ist nicht nur ein einfaches Einkaufszentrum: Das gesamte Ambiente und die günstige Lage haben Finanzdienstleister, Lohnsteuerhilfverein, Planungsbüro, Leasingagentur, Computerservice, Beratungsagenturen und andere mehr hier ihre Büros eröffnen lassen und tragen so zur Angebotsvielfalt bei. Übrigens: Auf aktuelle Events und Neuigkeiten rund um das HEP Hönow wird auf der Homepage hingewiesen.

HEP – Höninger Einkaufspassagen
 Mahlsdorfer Straße 59-63
 15366 Hoppegarten OT Hönow
www.hep-hoenow.de

Es gibt einen guten Grund, warum die Hoppegartener feste Feste feiern können

Die Birkensteiner haben sich schon auf dem Bolzplatz getroffen, als der noch gar nicht so hieß. Im Frühjahr schleppten sie Holz zusammen und zündeten es traditionell in der Nacht vor dem 1. Mai an. Sie trafen sich nach dem langen Winter, schwatztem endlich mal wieder mit den Nachbarn und tranken gemeinsam Bier oder Maibowle. Andreas Eißrig, der dicht am Bolzplatz wohnt, setzte sich traditionell gemeinsam mit Mitgliedern vom Siedlerverein für diese Party „den Hut auf“. Von Jahr zu Jahr kamen aber immer mehr Leute zusammen und nicht nur Birkensteiner. Die Verantwortung wuchs und so war das jeweilige Ereignis für eine Privatperson nicht mehr tragbar. „Vor allem nach einem Fest-Unfall in Münchehofe merkten wir, dass die private Versicherung, und dann mit Haus und Hof bei Schäden bürgen zu müssen, nicht der

richtige Weg ist“, sagt der inzwischen 72-Jährige. Und so hätten sie sich im März 2007 mit acht weiteren Birkensteinern zusammengetan und den Verein Volksfeste Hoppegarten gegründet.



Birkensteinfeuer

Aber, in allen drei Ortsteilen von Hoppegarten wird gern gefeiert. Mal sind Feiertage der Anlass oder im Mittelpunkt stehen die Senioren, dann wieder die Kinder, auch mal die Politik und – wie in

einer Rennbahngemeinde durchaus naheliegend – die Pferde. Und so hat es sich ergeben, dass in so fast jedem Volksfest, auch wenn es von anderen organisiert wird, der Verein Volksfest zuverlässig involviert ist. Im Laufe der Jahre sind so neben den rund 80 eigenen auch unzählige andere Veranstaltungen vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet worden. „Da sind unsere Mitglieder an den Festtagen jeder um die zehn bis 15 Stunden auf den Beinen, also rund 440 ehrenamtliche Stunden pro Ereignis“, rechnet Andreas Eißrig vor. „Oft sind es bis 5.000 Leute, die gemeinsam feiern wollen und durch die Arbeit unseres Vereins das auch können“, sagt der Vorsitzende.

Finanziell unterstützt wurden die Aktivitäten von der Gemeinde. „Das war knapp, aber wir konnten damit viel erreichen – für die Dahlwitzer, die Münchehofer und die Hönower. Nun, nach der neuen Vereinsrichtlinie, wird es viel enger, wenn nicht gar unmöglich werden, im selben Rahmen weiter zu

Veranstaltungen, die der Volksfestverein 2020 plant:

21. März	Kuchenbasar fürs Chorsingefest
30. April	Birkensteiner Feuer mit Frühlingslauf und Fußballturnier
26. Juni	15. Schlossfest oder aber aus Anlass der 650-jährigen Gründung des Dahlwitzer Dorfkerns ein Dorffest
18. September	Schlagerabend auf dem Bolzplatz
19. September	7. Oktoberfest auf dem Bolzplatz
14. November	Hoppegarten tanzt im Gemeindesaal
5. Dezember	Kleiner Weihnachtsmarkt am Gemeindesaal

machen“, sagt Eißrig. Bezuschusst von der Gemeinde sollen künftig nur noch zwei Vereinsaktivitäten pro Jahr werden. Und das mit höchstens 5.000 Euro. „Wir zahlen allerdings allein für die geforderte Security rund 2.600 Euro pro Fest, dazu kommen Toiletten, eine Bühne und und und...“ Im Verein macht sich nun Unsicherheit breit. Wird man sich wegen des Geldes auf zwei Feste beschränken müssen? Gibt es womöglich kein Sommerfest mehr, keinen Weih-

nicht entmutigen lassen. „Wir laden andere Vereinen oder Leute ein, mitzumachen, die etwas für andere zu bieten haben, oder sich der Öffentlichkeit mit ihren Hobbys präsentieren wollen“, sagt



Trachtenauszeichnung zum Hoppegartener Oktoberfest

Norbert Eißrig, der selbst schon viele Jahre im Verein aktiv ist und sich vor allem um die sportlichen Höhepunkte wie den Birkensteinlauf kümmert. Seit der ersten freien Kommunalwahl am 6.

Hoppegarten. „In ein paar Jahren werde ich kürzer treten, aber dann vor allem eine Lanze für den Verein brechen“, sagt er. Denn als Gemeindevertreter ist ihm so manches Mal das Wort im Gremium zu genau diesem Thema verwehrt. Würdigung fand sein persönliches, herausragendes ehrenamtliches Engagement anlässlich des Tages des Ehrenamtes 2011 mit Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Hoppegarten. So genießt er große Anerkennung und Respekt über Parteigrenzen hinweg. Eißrig engagiert sich übrigens auch die für Pflege der Partnerschaften mit der polnischen Stadt Rzepin und der Gemeinde Iffezheim in Baden-Württemberg.



Sommerfest in Birkenstein

nachtsmarkt oder muss das Schlossfest ausfallen? Denn es ist doch so, Volksfest-Vereinsaktivitäten kommen dem ganzen Ort und den Gästen zugute. Die Vereinsmitglieder haben die Arbeit und die Verantwortung, dennoch wollen sie sich

Mai 1990 ist Andreas Eißrig ununterbrochen engagiert als Gemeindevertreter, der sich vor allem um Vereine, Sport und Soziales kümmert. Der Vater zweier Kinder und Großvater zweier Enkel kann aber auch heute noch immer nicht



Andreas Eißrig (re.) und Sohn Norbert planen trotz finanzieller Sorgen des Vereins bereits die nächsten Feste.

waldBlick - Hoppegarten
Lindenallee 4 | 15366 Hoppegarten



Wir bauen für Sie: 2 Mehrfamilienhäuser

- 33 Wohneinheiten
- 52 - 81 m² Wohnflächen
- 2 - 3 Zimmer
- bezugsfertig ab 2020
- provisionsfrei und schlüsselfertig
- weitere Informationen: hit-immobilien.de

Beratung/Verkauf: Prints Immobilien GmbH | Sabine Faber
030 3907110 | 0173 5217634 | info@prints-immobilien.de



Träume erfüllen ist einfach.



Jetzt die niedrigen Zinsen nutzen!
LBS
LBS



30 Jahre Brieskorn

Im Februar 2020 feierte der mittelständische Familienbetrieb Frank Brieskorn sein 30-jähriges Firmenjubiläum. Der Spezialist für Abriss, Erdbau und Transporte verfügt über einen modernen Fuhrpark, der im Raum Berlin und Brandenburg zuverlässig im Einsatz ist. Besonders für internationale Pferdetransporte hat sich Frank Brieskorn einen Namen unter den Pferdesportlern gemacht.

- ABRISS**
- ERDBAU**
- CONTAINERDIENST**
- INTERNATIONALE PFERDETRANSPORTE**



Frank Brieskorn • Abriss – Erdbau – Containerdienst
Münchehofer Straße 28 • 15 366 Hoppegarten OT Münchehofe
Tel. 0 33 42/42 10 69 • Fax 0 33 42/42 10 93 • Mobil 01 78/480 71 50
fbrieskorn@t-online.de • www.brieskornonline.de

Der ehemalige Bürgermeister meldet sich zu Wort

Das neue Arbeitszimmer im Hönower Eigenheim – eine praktische „Außenstelle des Berliner Büros“ – ist eingerichtet. Rechtsanwalt Karsten Knobbe ist zurück in der juristischen Welt und Klienten haben nicht lange auf sich warten lassen. Seit ein paar Wochen ist Knobbe nicht mehr Bürgermeister von Hoppegarten. Er hat nach acht Jahren das Amt als Rathauschef, die Verantwortung für die Geschicke der Gemeinde und eine aus seiner Sicht solide Grundlage mit einem gesunden Haushalt fürs Weiterarbeiten an seinen Nachfolger Sven Siebert übergeben.

Was war Ihre letzte Handlung als Bürgermeister von Hoppegarten?

Ich war bei der mit neun Sprösslingen kinderreichsten Familie der Gemeinde in Birkenstein. Dort habe ich einen Gutschein für ein Buchhaus übergeben. Das war ein – wenngleich etwas wehmütiger – dennoch sehr passender Abschluss nach den acht Jah-

ren. Denn gerade die Wünsche und Forderungen von Kinder und ihren Eltern haben mich über all die Jahre begleitet. Und ich konnte ja gut mitfühlen, hatte ich doch mit meiner eigenen siebenköpfigen Familie seit 1992 stets selbst Kinder in Kita und Schule, kannte mich also ganz gut aus.

Aber...

...aber selbstverständlich gab es auch eine ausführliche Übergabe und einen Bericht über die gerade laufenden Prozesse. Zwei Seiten mit den wichtigsten Stichpunkten hatte ich vorbereitet zu Verträgen, Mitgliedschaften, Grundstücksfragen und Themen von Rennbahn über Fluglärm, Breitbandversorgung bis Feuerwehr oder Vereinsleben. Ich glaube, Sven Siebert hat ganz gut die Dimensionen erkennen können, was alles zu den Aufgaben eines Bürgermeisters gehört. Da sind auch viele Dinge dabei, mit denen weder die Gemeindevertreter noch die Rathausmitarbeiter zu tun haben.

Waren Sie gern Bürgermeister?

Ja, auf jeden Fall. Mit der gleichen Leidenschaft, wie ich zuvor Anwalt war – und nun auch wieder bin. Trotz der vielen persönlichen Einschränkungen, die das Amt als Gemeindeoberhaupt und Verwaltungschef für die Familie mit sich bringt. 60- bis 70-Stunden-Wochen sind die Normalität, in denen mich meine Frau und die Kinder kaum zu sehen bekommen haben. Bürgermeister sein, das geht nur zu 100 Prozent. Man ist nicht mehr Herr seines Kalenders, denn auch kleinste Vereine oder Bürger haben das Recht auf Zuwendung, Zeit und persönliche Gespräche. Und das funktioniert nur, wenn die Familie voll und ganz hinter einem steht und viele Einschränkungen akzeptiert.

Was zählen Sie zu den Erfolgen Ihrer Tätigkeit für die Hoppegartener?

Als ich angetreten bin, fehlten fast 200 Kitaplätze. Schon Ende 2013 hatten wir in Rekordzeit die 200 neuen Plätze geschaf-

fen. Für eine Summe, die zuerst illusorisch schien. Innerhalb eines Jahres haben wir für 2,9 Millionen Euro 150 Plätze zur Verfügung stellen können. Zum Vergleich: Strausberg hat mit vier Millionen Euro 100 Plätze finanziert.

Wie ging das?

Wir haben unter anderem in Angela Schnabel vom Bauamt eine versierte Mitarbeiterin im Rathaus, die viele Kämpfe mit dem Landratsamt ausgefochten hat und gegen mancherlei Widerstände die Gesamtschreibung des Projektes durchsetzen konnte. Zum ersten Mal haben wir mit vorgefertigten Bau-Modulen gearbeitet. Aber auch die neue Grimm-Grundschule und das dabei entstandene Ortsteilzentrum kann ich mit gutem Gewissen als Erfolge abrechnen. Auch hier hat es sich rentiert, die Gesamtschreibung durchzusetzen, so mussten wir den stetigen Preiskampf und die unausweichlichen Kostensteigerungen nicht mitmachen. Das hat sich für uns alle gelohnt. Und auch, dass wir eine neue Nutzung des alten Grundschulstandortes sichern konnten und damit Aussichten auf eine weiterführende Schule auf dem KWO-Gelände haben, ist ein großer Fortschritt.

Woran denken Sie gern zurück?

Auf alle Fälle an den Brandenburg-Tag. Wir waren in der Geschichte des Landesfestes die erste Gemeinde, die den Zuschlag bekommen hatte, obwohl wir nicht über ein so genanntes Ortszentrum verfügen, sondern zwischen Bahnhof, Rennbahn und Rathaus feierten. Es war ein echter Höhepunkt im Gemeindeleben. *Der dazu beitrug, dass Hoppegarten im Umland einen guten Ruf genießt.*

Das sehe ich ebenso. Noch im vorigen April habe ich es zudem geschafft, dass wir nun eine AG Berliner Umland im Städte- und Gemeindebund gründen konnten. Damit haben wir einen echten Interessenvertreter und vor allem ein eigenes Sprachrohr für die berlinnahe Kommunen in der Brandenburger Landespolitik. Denn die meisten Förderprogramme greifen bei uns nicht.

Zum Beispiel?

Beispiele wären der Neubau der Gebrüder-Grimm-Grundschule oder der geplante Neubau der Feuerwache im Ortsgebiet Hönow, für die wir keinerlei Fördermittel erhalten. Für den Kaiserbahnhof hingegen hat sich der damalige Minister Jörg Vogelsänger eingesetzt. Wir müssen zwar über 50 Prozent der Kosten selbst stemmen, aber wir haben wenigstens 1,2 Millionen Euro Fördermittel erhalten.

Was war Ihre größte Niederlage?

Mal überlegen, da gab es bestimmt einiges, aber richtig „gescheitert“ bin ich mit dem „Blauen Pferd“. Das Kunstwerk aus Beton von Prof. Johannes Brus haben wir von Cemex anlässlich des Brandenburgtages geschenkt bekommen. Zuvor stand es am ehemaligen Düsseldorfer Firmensitz. Dort war es ansprechend beleuchtet. Das wollte ich am hiesigen Standort auch und habe Geld im Haushalt dafür einstellen lassen. Da bin ich mit allen 28 Gegenstimmen bravourös durchgefallen. Na gut. Eine winzige Replik – haben mir meine Rathausmitarbeiter zur Erinnerung geschenkt, die steht nun im neuen Arbeitszimmer.



Was könnte, was sollte Ihr Nachfolger zuerst in Angriff nehmen?

Da steht zum heutigen Zeitpunkt noch der Ankauf des KWO-Geländes und dessen Bebauung durch einen freien Träger an. Angearbeitet ist auch die Sporthalle in Hönow, die für die Vereine nutzbar gemacht werden soll, und auch am historischen Friedhof in Dahlwitz-Hoppegarten, den die Kommune ankaufte und wo es die Gräber der Jockey in Ordnung zu bringen gilt, gibt es viel zu tun. Große Anstrengungen wird es noch brauchen, die Sanierung und Erweiterung der Lenné-Schule und des ganzen Komplexes endlich in Angriff zu nehmen und umzusetzen.

Was wünschen Sie Sven Siebert? Vor allem, dass er die richtige Balance findet zwischen der Verpflichtung für die Gemeinde da zu sein und seiner Familie. Man ist tatsächlich in erster Linie Bürgermeister, es wird schwierige Zeiten geben, in denen man den Rückhalt in der Familie braucht.

Und was wünschen Sie sich?

Noch ein paar Jahre lang als Anwalt Leuten zu ihrem Recht zu verhelfen und vor allem mehr Zeit für die Familie – Kinder und Enkel.



Allgemeinmedizin			
Dr. med. Gudrun Bayer	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/79 76
Dr. med. Sandra Ernst	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	0 33 42/4 23 58 33
FA Monika Golygowski	GINSTERSTR. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Michael Gremmler	GINSTERSTR. 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Thomas Görke	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
FA Indre Isabel Illig	Brandenb. Str. 158	15 366 Hönow	0 33 42/5 08 00
Dipl.-Med. Ralf Rahneberg	Am Grünzug 2	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 88 62
Dr. med. Heike Szotowski	GINSTERSTRASSE 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Augenheilkunde			
Dr. med. Ingmar Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
FA Urte Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Mareike Gruber	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Stephan Kilias	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Chirurgie			
Dr. med. Eberhard Krause	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
FA Chris Stephan	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/9 91 71 23
Dr. med. Wilhelm Widow	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/9 91 71 23
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde			
FA Barbara-Maria Schelliger	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/86 20 37 00
Haut- und Geschlechtskrankheiten			
Dr. med. Ingrid Herber	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 94 12 35
Dr. med. Ildikó Marianne Jánossy	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/8 03 35
Innere Medizin			
FA Johannes Backer	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 07 05 47
Dr. med. Anita Demmig	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Sabine Mehrlein	Lindenallee 9	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
Dr. med. Karsten Petzold	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Irina Richter	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
FA Doreen Rütze	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Eva Seipelt	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Rolf-Günther Steinbrück	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Ellen Vergien	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Kinderheilkunde			
Dr. med. Lorenz Bayer	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/79 76
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut			
PD Dr. Thomas Gatzemamm	Am Grünzug 4	15 366 Hönow	0 33 42/6 89 95 94
Josefine Kelm	Am Grünzug 25	15 366 Hönow	0 33 42/3 47 60 50
Dipl.-Päd. Elena Rauch	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	01 52/23 26 74 22
Neurologie			
Dr. med. Martin Delf	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
Orthopädie			
Dr. med. Jana Schmidt	Am Grünzug 25	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 42 00
Psychiatrie und Psychotherapie			
FA Holger Lange	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 66/2 14 59
FA Inga Selbig	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/20 10 28
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Myriam Heine-Menz	Karlsruher Straße 29a	15 366 Hönow	0 33 42/30 39 55
Dr. rer. medic. Oliver Ungerer	Lindenallee 22	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/3 46 96 89
Urologie			
Dipl.-Med. Uwe Hampel	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
Zahnarzt			
Dipl.-Stom. Ines Förster	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dipl.-Stom. Jan Mutze	Mahlsdorfer Straße 61c	15 366 Hönow	0 30/9 98 59 24
ZÄ Cordula Reinicke	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/9 94 28 04
ZÄ Uta Schröder	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dipl.-Stom. Katrin Stecker	Lindenallee 7	15 366 Dahlwitz-Hoppeg.	0 33 42/30 48 86
Dipl.-Stom. Ines Wenke	Am Wall 83	15 366 Hönow	0 33 42/30 95 67

Wundversorgung, Beratung und Schulung

Seit 2007 versorgt das Team von Curatio & Care Wundmanagement Patienten mit chronischen und traumatischen Wunden. Das umfasst unter anderem Tumorzellen, Druckgeschwüre, OP-Wunden und Wundheilungsstörungen. Darüber hinaus kümmert sich das Team von Curatio & Care Wundmanagement auch um das Rezeptmanagement und die Belieferung der Patienten mit den Verbandstoffen. Dieser Service erspart den Patienten einige Wege und verhindert Versorgungslücken in der Wundversorgung. Im Außendienst arbeiten examinierte Pflegefachkräfte mit Weiterbildung zum Wundmanager, die sich regelmäßig fortbilden und damit neueste Erkenntnisse und bewährtes Wissen zum Wohl der Patienten einsetzen.

Der Therapieerfolg hängt nicht nur von speziell ausgewählten Verbandstoffen ab, sondern umfasst weitere wichtige Maßnahmen. Zum Beispiel unterliegt die Wundtherapie strengen Hygienerichtlinien, wie die hygienische Händedesinfektion und der notwendige Handschuhwechsel. Desweiteren müssen teilweise weitere Therapien und diagnostische Maßnahmen ergriffen werden. Hierunter zählen die Kompressionstherapie, neurologische Untersuchungen sowie Abstriche.

Für das TÜV-zertifizierte Unternehmen ist die Umsetzung der Verbandswchsel von enormer Wichtigkeit. Daher nehmen sich die Wundmanager viel Zeit um den Patienten, den Angehörigen sowie das durchführende Pflegefachpersonal anzuleiten. Alle Schritte der Wundversorgung werden erläutert und gegebenenfalls vorge-



Regelmäßige Weiterbildungen und Übungen sind Grundlage für den Therapieerfolg.

führt. Dieses Vorgehen gewährleistet einen immer gleichfolgenden Ablauf der Wundversorgung. Da es in der Wundversorgung immer Neuerungen gibt, sind unsere angebotenen Schulungen für die Ärzte, Pflegefachkräfte, Arzthelfer und Podologen sehr beliebt. Auf Grund der hohen Anfrage, gibt es daher ein neu entstandenes Kurskonzept. Hier wird in einer Woche Grundlagenwissen in der modernen Wundversorgung vermittelt. Benötigen Sie eine Wundversorgung und Beratung? Dann sind wir gerne Ihr Ansprechpartner.

Curatio & Care® Wundmanagement
 Werner-von-Siemens-Straße 8
 15 566 Schöneiche
 Tel. 0 30/6 840 7 65 01
www.curatio-care.de





Pflegenote 1,1
MDK-Transparenzbericht 2019
 Medizinischer Dienst der Krankenkassen, Berlin

**Pflegewohnstift
 Hönow**

Überwiegend Einzelzimmer
 Schöne Gartenanlage und Terrassen
 Abwechslungsreiches, kulturelles
 Veranstaltungsprogramm

Brandenburgische Straße 158 und 166
 15366 Hönow | Tel. 0 33 42 / 50 80-0
 www.pws-hoenow.de




ARCUM BESTATTUNGEN

Der Abschied...
 so individuell wie das Leben selbst.

Inhaber: Cornelia Schulz
 Falladaweg 31 | 15345 Altlandsberg
 Telefon: 033438 169 265 | TAG und NACHT
 www.arcum-bestattungen.de | Auf Wunsch Hausbesuch



Notrufe



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	11 61 17
Giftnotruf Berlin	0 30/1 92 40
Drogennotruf	0 30/1 92 37
Telefonseelsorge ev.	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtel.	08 00/1 11 03 33
Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Allgemeine Karten-Sperrenummer	11 61 16

WG für intensivpflegebedürftige Menschen

Annett Schäfer bietet ihren Patienten in einer nahe der Rennbahn gelegenen Wohngemeinschaft eine liebevolle und kompetente Rundum-Pflege. In elf Einzelzimmern mit Bad und einer wohligen Atmosphäre, die barrierefrei direkt in einen großen Park führen, wird die Seele verwöhnt. Für das gesundheitliche Wohl sorgt das Team im perfekten Zusammenspiel von Schwestern, Ärzten, Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten. Bereits 2016 ist bei der MEDIS ein Zentrum für Patienten mit einer Trachealkanüle oder Beatmungspflegebedarf entstanden. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt und Frührehabilitation erhalten hier die Patienten die Möglichkeit, auch auf unbestimmte Zeit in angenehmer Atmosphäre zu rehabilitieren. Die Therapien hierzu finden an fünf Tagen in der Woche statt. „Ganz wichtig ist uns hierbei die Patienten umfassend auf ihre Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten,“ erklärt Annett Schäfer. Darüber hinaus wird auch Palliativversorgung angeboten. Diese wird von einer sehr einfühlsamen Ärztin begleitet, die Tag und Nacht für die Patienten erreichbar ist. Das Pflegekonzept von MEDIS hebt sich deutlich von anderen ab; auch die Kalkulation der Geschäftsführerin geht auf. Sehr wichtig ist ihr der vertrauensvolle Umgang mit den Angehörigen.

Ronnys Erfolgsgeschichte



Am 02.03.2017 fand die erste Therapeutische Sitzung mit Ronny statt. Seine Ziele formulierte Ronny im ersten Gespräch sehr konkret: „Ich möchte wieder essen! Ich möchte wieder zuhause in meiner Wohnung leben. Mein Lieblingsessen ist Hamburger ohne Ketchup und Pommes. Ich möchte wieder Kaffee trinken können.“ Doch die Ausgangslage war alles andere als vielversprechend. Logopädin Anne Hühlein stellte das vor eine große Herausforderung: Ein 38 Jahre alter Mann, der nach einem Schlaganfall und Hirntumoroperation weder selbständig schlucken noch sprechen konnte. Ihn von der eingesetzten Trachealkanüle zu entwöhnen und ein Sprechventil einzusetzen, bereitet ihm massive Probleme und lösten extremen Husten- und Würgereiz aus. In enger Zusammenarbeit mit dem Pflegeteam von MEDIS und den beiden Ärzten Frau OA Dr. Blümel und OA Dr. Wendt konnten dann erste kleine Erfolge erreicht werden. Am 19.04.17 gelang dem Team ein weiterer Meilenstein: Ronny konnte wenige Löffel Kartoffelbrei schlucken. Die erste Tasse Kaffee trank Ronny am 17.05.2017. Das Strahlen in seinem Gesicht war für alle berührend. Schon einen guten Monat später, im Juni 2017, war der bedeutende Tag gekommen. Ronnys engagierte Mutter, die viele der Therapien begleitete, brachte einen Big Mac und Pommes mit in die Therapie – siehe Foto. Doch das Ende ist noch nicht in Sicht. Die Trachealkanüle muss raus und zur Feier dieses Tages veranstaltet dann die MEDIS außerklinische Intensivpflege eine Grillparty im Garten.



Gut betreut in der medis-Wohnanlage unter der Leitung von Annett Schäfer (li.).

MEDIS außerklinische INTENSIVPFLEGE
 Bollendorfer Weg 38
 15366 Hoppegarten
 Tel. 01 63/6 01 64 28
 www.medis-intensivpflege.de

Abriss, Erdbau, Transporte			
Frank Brieskorn	Münchehofer Straße 28	Mobil 01 78/4 80 71 50	siehe Seite 13
Abriss – Erdbau – Transporte	15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/42 10 69	fbrieskorn@t-online.de
	OT Münchehofe	Fax 0 33 42/42 10 93	www.brieskornonline.de
Alten- und Krankenpflege			
MEDIS außerklinische Intensivpflege	Bollensdorfer Weg 38	Mobil 01 63/6 01 64 28	siehe Seite 19
Annett Schäfer	OT Dahlwitz-Hoppegarten		www.medis-intensivpflege.de
Apotheke			
Rennbahn-Apotheke im Gesundheitszentrum	Lindenallee 7	Tel. 0 33 42/30 95 20	siehe Seite 2
Stephan Kunze	OT Dahlwitz-Hoppegarten		www.rennbahn-flora-apotheke.de
Flora-Apotheke	Rudolf-Breitscheid-Str. 82	Tel. 0 33 42/8 04 68	siehe Seite 2
Stephan Kunze	15 366 Neuenhagen		www.rennbahn-flora-apotheke.de
Bauhauptgewerbe			
Mahlo Bau GmbH Waldesruh	Friedhofstraße 20	Tel. 0 33 42/3 76 90	
Axel Mahlo	15 366 Hoppegarten	Fax 0 33 42/37 69 20	
	GT Waldesruh		info@mahlobau.de
Bestattungsunternehmen			
Arcum Bestattungen	Falladaweg 31	Tel. 03 34 38/16 92 65	siehe Seite 18
Cornelia Schulz	15 345 Altlandsberg		www.arcum-bestattungen.de
Bestattungen D. Schulz GmbH	Neuenhagener Ch. 4	Tel. 0 33 42/3 69 10	siehe Seite 32
	15 366 Hoppegarten	Fax 0 33 42/36 91 44	
	OT Hönow		www.bestattungen-d-schulz.de
Einkaufszentrum			
Hönowe Einkaufspassagen HEP	Mahlsdorfer Str. 59-63		siehe Seite 8-9
	15 366 Hoppegarten		www.hep-hoenow.de
	OT Hönow		
Elektroanlagen			
CES Cervix Elektroanlagen & Service GmbH	Am Fließ 38	Tel. 0 33 42/42 53 20	
Jens-Uwe Lösel	15 366 Hoppegarten	Fax 0 33 42/42 53 22	
	GT Birkenstein		info@ces-elektro.de
Essen auf Rädern, Partyservice			
Katja's gute Küche	An der Promenade 4	Mobil 01 71/9 33 63 25	siehe Seite 23
Katja Mann	15 345 Altlandsberg	Tel. 03 34 38/6 31 21	katjagutekueche@gmx.de
Fahrradgroßhandel			
BBF Bike GmbH	Carenaallee 8	Tel. 0 33 42/35 43 25	
Hagen Stamm	15 366 Hoppegarten	Fax 0 33 42/35 40 13	www.bbf-bike.de
	OT Dahlwitz-Hoppeg.		info@bbf-bike.de
Geldinstitut			
Sparkasse Märkisch Oderland Geschäftsstelle Dahlwitz-H.	15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 41/34 04 00	siehe Seite 12
SB-Center Hönow	Lindenallee 6		
	Mahlsdorfer Straße 63a		www.sparkasse-mol.de
Immobilien und Hausverwaltung			
AEH Hausverwaltung und Immobilienservice	Danewitzer Straße 13	Mobil 01 72/3 10 22 35	siehe Seite 22
	16 321 Rüdnitz		aeh-immobilien.de
Alexandra Hausverwaltung und Service GmbH	Lindenallee 62	Tel. 0 33 42/30 07 19	
Frank Böhme	15 366 Hoppegarten	Fax 0 33 42/30 06 50	
	OT Dahlwitz-Hoppeg.		
DIMA Immobilienvermittlung	Dorfstraße 35	Mobil 01 51/59 93 74 27	siehe Seite 6
	15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 42/4 22 79 81	
	OT Hönow		www.dima-immobilienvermittlung.de
Prints Immobilien GmbH	Lindenallee 4	Tel. 0 30/3 90 71 10	siehe Seite 12
Sabine Faber	15 366 Hoppegarten	Mobil 01 73/5 21 76 34	www.hit-immobilien.de
	OT Dahlwitz-Hoppeg.		info@prints-immobilien.de
Kampfkunstschule			
Kampfkunst- und Sportschule Buduan	Berliner Allee 37d	Mobil 01 73/2 36 84 38	siehe Seite 27
Marcel Zimmermann	15 345 Altlandsberg		www.buduan.de

Was passiert mit der Kleidung?



Immer wieder sieht man sich gezwungen, Kleidung auszusortieren, auch wenn sie eigentlich noch gut ist. Also auf zum Kleidercontainer! Doch was passiert anschließend mit der Kleidung? In Hoppegarten lässt sich dies sehr gut in Erfahrung bringen.



HUMANA lädt ein, den Sortierbetrieb zu erkunden, und sich ein Bild davon zu machen, wie sortiert wird und wohin die Kleidung geht. Als nachhaltiges Unternehmen sind die Mitarbeiter stolz auf ihren „gläsernen“ Sortierbetrieb vor den Toren der Hauptstadt und danken für alle Kleiderspenden. Führungen nach Vereinbarung.

HUMANA Kleidersammlung GmbH
 Meistergasse 7 • 15 366 Hoppegarten
 Tel. 0 33 42/5 08 77 77
 www.humana-kleidersammlung.de

Kleidersammlung			
HUMANA	Meistergasse 7	Tel. 0 33 42/5 08 77 77	siehe Seite 21
Kleidersammlung GmbH	15 366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten	www.humana-kleidersammlung.de	
Pflegewohnstift			
Pflegewohnstift Hönow	Brandenburgische Str. 158	Tel. 0 33 42/5 08 00	siehe Seite 18
	15 366 Hoppegarten OT Hönow	www.pws-hoenow.de	
Steuerberatung			
Steuerberaterkanzlei Hönow	Birkenstraße 6	Tel. 0 33 42/42 02 50	siehe Seite 7
Hans-Jürgen Malirs	15 366 Hoppegarten	Fax 0 33 42/4 20 25 11	
Michael Machel	OT Hönow	www.steuerkanzlei-hoenow.de	
Verlag			
Stadtmagazinverlag BS GmbH	Fließstraße 4	Tel. 03 34 39/1 46 30	siehe Seite 22
Andreas Schönstedt	15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf	Fax 03 34 39/14 63 29	www.stadtmagazinverlag.de
Vorhangfassadenbau			
BAU-FA-TEC	Handwerkerstraße 5a	Tel. 0 33 42/3 59 43 30	
Bau- und Fassaden- sanierungstechnik GmbH	15 366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppeg.	Fax 0 33 42/3 59 43 40	
Jens-Uwe Lösel		info@bau-fa-tec.de	
Werbeagentur			
Norbert Kröcher	Libellenstraße 4	Mobil 01 71/7 25 26 91	siehe Seite 23
Grafik & Werbung	15 366 Hoppegarten OT Hönow	druckstellemol@aol.com	
Wundmanagement			
Curatio & Care®	W.-v.-Siemens-Straße 8	Tel. 0 30/6 84 07 65 01	siehe Seite 17
Wundmanagement	15 566 Schöneiche	www.curatio-care.de	

Aktuell & informativ

Keine „Anzeigenfriedhöfe“ oder „Bleiwüsten“ sondern durchgehend redaktionelle Gestaltung auch im gewerblichen Teil sowie viele Informationen über den Ort und die örtliche Wirtschaft machen das Konzept des Stadtmagazinverlages aus. Finanziert werden die Magazine ausschließlich durch die kommerziellen Beiträge. Nur sind diese meistens keine Anzeigen, sondern konsequente journalistische Firmenvorstellungen. Informativ und interessant, denn jeder nimmt gern ein Stück Ortsgeschichte(n) in die Hand...



Stadtmagazinverlag BS GmbH
Alt-Biesdorf 64a • 12683 Berlin
Tel. 03 34 39/1 46 30 • Fax 03 34 39/14 63 29
www.stadtmagazin-verlag.de

AEH Hausverwaltung und Immobilienservice
HAUßVERWALTUNG • IMMOBILIENSERVICE • MAKLER

- WEG Verwaltung
- Mehrfamilienhäuser
- Ferienobjekte
- Einfamilienhäuser
- Gewerbeobjekte
- Grundstücke
- Facility Management
- Immobilien
- Gesuche/Angebote
- Vermietung

aeh-immobilien.de
Für Hoppegarten
Service vor Ort
☎ 0172/ 31 022 35
Dönnitzstraße 13 • 10331 Röhrlitz



Mail: druckstellemol@aol.com

Norbert Kröcher
Grafik & Werbung
Libellenstraße 4
15366 Hoppegarten
Tel. 0171-72 52 691

Aufkleber Jacken
Autobeschriftungen
Anstecknadeln Logos
Anzeigengestaltung
Basecaps Plakate
Beflockung Stempel
Briefbögen Schilder
Fahnen Schirme
Fotos T-Shirts
Formulare Wimpel
Werbeplänen u.v.m.

TEXTILIEN
gestaltet für Sport und Beruf

Richtig leckeres Essen

Das Jahr 2020 steht bei Katjas gute Küche für 15 Jahre leckere Speisen auf Rädern. Mit Herzblut und Liebe steht Katja Mann dafür in der Küche ihre Frau. Und dass es schmeckt, bestätigen die Mieter des Paritaeter Betreutes Wohnen, die von Katjas Küche seit all diesen Jahren versorgt werden. Inzwischen schätzen auch viele Bürger aus Altlandsberg und Umgebung ihren Service. Frische Produkte, gute Rezepte und perfekte Kochkunst sind die Geheimnisse, dass das Essen ihren Kunden schmeckt. Katjas Küche rollt selbstverständlich als Outdoor-Catering und Partyservice auch zu Familienfeiern an.



Katja's gute Küche
An der Promenade 4 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 38/6 31 21 • Mobil 01 71/9 33 63 25
katjasgutekueche@gmx.de

Auftakt wie gewohnt wieder zu Ostern

Viele große Events gibt es nicht nur in der Hauptstadt zu erleben. Auch in diesem Jahr werden wieder tausende Besucher nach Hoppegarten kommen, um dort rassigen Pferdesport zu erleben. Allerdings werden sie auf dem Gelände auch einen Hauch deutscher Geschichte erfahren, denn die die Eröffnung der Galopprennbahn geht auf das Jahr 1868 zurück. Zur Eröffnung erschienen neben weiteren Ehrengästen, König Wilhelm I. und der Bundeskanzler des Norddeutschen Bundes, Otto von Bismarck. Damals führte auf der Rennbahn der am 15. Dezember 1867 gegründete Union Club, als oberste Zentrale und Behörde des deutschen Rennsportes, die Regie. Bis heute hat das Gelände mit den zahlreichen historischen Gebäuden nichts an Reiz verloren. Ein Besuch lohnt in jedem Fall, auch wenn man nicht unbedingt der große Liebhaber des Pferdesports ist. Veranstaltungen, wie der Schlager-Hammer, das Lollapalooza-Festival oder die Pyrogames beweisen, dass nicht nur Pferderennen Zuschauer anlocken.

Zuschauermagnet auch 2020

Auftakt wird fast schon traditionell zum Osterfest gefeiert. Neben den spannenden Rennen gibt es unter dem Motto „Bunte Osterrennen“ für die kleinsten Galoppfans wieder jede Menge Osterüberraschungen. Dazu gehört die große Ostereiersuche im Stroh genauso wie das Basteln von Osternestern und das Bemalen von Ostereiern. Ponyreiten, Hüpfburgen und Kinderschminken

runden das Familienerlebnis ab. Kinder und Jugendliche in Begleitung der Eltern haben übrigens freien Eintritt. Überhaupt erweist sich die Rennbahn auch in diesem Jahr wieder als ein guter Gastgeber für die ganze Familie. Jeder Renntag bietet ein umfangreiches und kostenloses Unterhaltungsprogramm. In den Rennpausen gibt es auf dem Besucherplatz Live-Musik und unterschiedliche Informations- und Ausstellungsstände.

Schlager-Hammer am 11. Juli

Am 11. Juli heißt es wieder „Musik, Spiel, Spaß und das mit vielen radio B2 Schlagerstars!“ Auf Berlin/Brandenburgs größter und wohl schönster Pferderennbahn erwartet den Fan ein unvergesslicher Sommertag mit vielen Highlights und zwar für die ganze Familie. Auf der großen Showbühne singen die bekanntesten Schlagerstars ihre Hits und laden zum Tanzen und Mitsingen ein. Hinzu kommt ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, auch neben der Showbühne, welches zum Flanieren oder Verweilen auf dem gesamten Gelände einlädt. Der radio B2 Schlager-Hammer ist ein Schlagerkonzert mit den bekanntesten Schlagerstars Deutschlands! Ein Familien-Sommerfest für Jung und Alt!

Die 90er-Jahre kommen zurück!

Wer so richtig abtanzen möchte, es gibt noch ein wichtiges Datum in diesem Jahr in Hoppegarten. Am 22. August heißt

es: Die 90er-Jahre kommen zurück. Auf dem Rennbahngelände ertönen die Hits eines unvergessenen Jahrzehnts. Und versprochen ist schon heute: Es wird eine grandiose Party! Doch natürlich bleiben die Pferderennen weiterhin das Wichtigste. Wie in jedem Jahr geht es auch im Jahr 2020 um den Preis der Deutschen Einheit – traditionell am 3. Oktober. Das Saisonfinale steigt dann am 1. November.

Die Renntage

Sonntag, 12. April 2020

GROSSE SAISONERÖFFNUNG –
BUNTES OSTERRENNEN

Sonntag, 26. April 2020

RENNTAG DER BAU- UND
IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Sonntag, 10. Mai 2020

IRISH RACEDAY

Sonntag, 31. Mai 2020

FASHION RACEDAY

Freitag, 19. Juni 2020

AFTER WORK RACES

Sonntag, 19. Juli 2020

RENNTAG DES BERLINER SPORTS

Samstag, 8. August 2020

GRAND PRIX FESTIVAL MEETING –
RENNTAG DER GESUNDHEIT

Sonntag, 9. August 2020

GRAND PRIX FESTIVAL MEETING –
LONGINES 130. GROSSER PREIS VON BERLIN

Samstag, 19. September 2020

BRANDENBURG-RENNTAG –
GROSSES FAMILIENFEST

Samstag, 3. Oktober 2020

RENNTAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Sonntag, 1. November 2020

GROSSES SAISONFINALE



**Anglerverein
Dahlwitz-Hoppegarten e.V.**
Ernst-Thälmann-Straße, 27,
15 366 Hoppegarten
Jörg Stich, Tel. 0 33 42/30 22 39

Arbeiterwohlfahrt Hoppegarten
Lindenallee 27b, 15 366 Hoppegarten
Ursula Baumann, Tel. 0 33 42/30 12 00

**AWO Männerchor
„Die lustigen Rentnersleut“**
Iffezheimer Ring 3, 15 366 Hoppegarten
Manfred Voss, Tel. 0 33 42/30 54 14

Birkensteiner-Siedlerschutzverein e.V.
Am Fließ 58, 15 366 Hoppegarten
Mario Brenn, Tel. 0 33 42/30 28 37

BMX-Projekt
Uckermarkstr. 50, 15 366 Hoppegarten
Kita Birkenstein

Chor der ev. Kirchengemeinde Hönow
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Jürgen Schulz, Tel. 0 33 42/30 72 00

**Förderverein Hönow
Grundschulkids e.V.**
Kaulsdorfer Str. 15-21,
15 366 Hoppegarten
Anja Oehmichen,
Tel. 0 33 42/99 25 84 30

Förderverein „Kita Birkenstein“ e.V.
Uckermarkstraße 50,
15 366 Hoppegarten
Anja Keller, Tel. 0 33 42/21 10 16

Förderverein „Kita Rappel-Zappel“
Schulstraße 50, 15 366 Hoppegarten
Anja Gralki, Tel. 0 33 42/15 88 31

**Förderverein Lenné-Schule
Hoppegarten e.V.**
v.-Canstein-Str. 2, 15 366 Hoppegarten
Silvana Laschinske, Tel. 0 33 42/3 66 80

Freizeit- und Sportclub Hönow e.V.
Dorfstraße 45a, 15 366 Hoppegarten
Peter Neumann, Tel. 0 30/54 71 24 65

**FSV Blau Weiß
Mahlsdorf/Waldesruh e.V.**
Waldesruher Str. 40, 15 366 Hoppeg.
Frank Mulack, Tel. 0 30/56 70 27 44

Gemischter Chor Hoppegarten e.V.
Martin-Luther-Straße 19,
15 370 Fredersdorf/Vogelsdorf
Gertraud Stieber, Tel. 0 33 42/30 77 77

Hönow FC e.V.
Sophienstraße 14, 15 366 Hoppegarten
Paul Dreißig, Tel. 0 1 52/24 06 27 94

Hönower Bürger-Verein e.V.
Amselweg 11, 15 366 Hoppegarten
Annerose Petter, Tel. 0 33 42/30 40 15

Hoppegartener Kid's e.V.
v.-Canstein-Str. 2,
15 366 OT Dahlwitz-Hoppegarten
Petra Dornbrach, Tel. 0 33 42/30 07 77

Islandpferde Reitverein Hönow e.V.
Grüner Weg 7, 15 366 Hoppegarten
Dr. Michael Neumann,
Tel. 0 33 62/2 20 51

Jugendwerkstatt Hönow e.V.
Dorfstraße 26a, 15 366 Hoppegarten
Anja Pleinert, Tel. 0 33 42/30 24 97

**Karate Shotokan Ryn Kase-Ha-
Stilvereinigung e.V.**
Straße des Friedens 1a,
15 366 Hoppegarten
Willfried Achilles Tel. 0 33 42/30 03 73

**Kleingartenverein
Gartenfreunde Waldesruh e.V.**
Köpenicker Allee 124,
15 366 Hoppegarten
Helga Grieschat, Tel. 0 30/201 19 39

**Kleintierzüchterverein D 674
Birkenstein e.V.**
Jahnstraße 34a, 15 366 Hoppegarten
Bianka Schmäke, Tel. 0 33 42/30 10 23

Kulturverein „Grünes Tor“
Lindenallee 14, 15 366 Hoppegarten
Astrid Fritsche, Tel. 0 33 42/30 94 51

Ländlicher Reitverein Münchehofe e.V.
Münchehofer Str. 1, 15 366 Hoppegarten
Carsten Börner, Tel. 0 33 42/42 28 30

Lohnsteuerberatung MOL e.V.
Birkenstraße 6, 15 366 Hoppegarten
Silvia Schwarz, Tel. 0 33 42/4 20 25 22

Mittendrin in Brandenburg gGmbH
Dorfstraße 41, 15 366 Hoppegarten
NABU Gobes, Tel. 0 33 42/42 47 16

NSABU-Ortsgruppe Hoppegarten
Kantstraße 58, 15 366 Hoppegarten
Klaus Manthe, Mobil 01 72/974 12 60

**Neuenhagen-Hoppegartener
Schützengilde 1927 e.V.**
Petershagener Straße 22,
15 370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Horst Müller, Tel. 0 33 42/30 58 71

Neuer Anfang e.V./Schuldnerberatung
Birkenstraße 6, 15 366 Hoppegarten
Hans-Jürgen Maliers, Tel. 0 30/99 28 40 05

PC Senioren Hönow e.V.
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Hans-Georg Richter, Tel. 0 33 42/30 58 71

Pferdefreunde Hoppegarten e.V.
Trainierweg 5, 15 366 Hoppegarten
Dr. Ulla Oldenburg, Tel. 0 33 42/30 06 88

Pferdeland e.V. Münchehofe
Pappelweg 5, 15 366 Hoppegarten
Michael Höse, Tel. 0 33 42/42 16 90

Reitclub Hoppegarten e.V.
Lindenallee 18, 15 366 Hoppegarten
Tanja Schölzel, Tel. 01 73/9 13 81 34

**Reit- und Fahrverein
„An der Rennbahn Hoppegarten“ e.V.**
Lindenallee 18, 15 366 Neuenhagen
Jacqueline Gerhardt, Tel. 0 30/54 00 40 11

Reit- und Voltigierclub Münchehofe e.V.
Münchehofer Straße 1,
15 366 Hoppegarten
Carsten Börner, Tel. 0 33 42/42 28 30

Reitclub „IDEA“ e.V.
An der katholischen Kirche 20,
15 366 Hoppegarten
Gerd Sauer, Tel. 0 33 42/20 08 89

Reitsportzentrum Waldesruh e.V.
Grunowstraße 38, 15 366 Hoppegarten
Gabriele Lyk-Piehl, Tel. 01 72/6 15 60 59

Reitverein am Fließ e.V.
Goetheallee 8a, 15 366 Hoppegarten
Roland Kästner, Tel. 0 33 42/30 17 40

Rennverein Hoppegarten e.V.
Goetheallee 1, 15 566 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/3 89 30

Schützenverein Diana e.V.
Friedhofstraße 2, 15 366 Hoppegarten
Horst Eisenberger, Tel. 0 30/6 45 17 30

Schützenverein Hönow e.V.
Dorfstraße 42, 15 366 Hoppegarten
Andreas Wiczorek, Tel. 0 33 42/15 93 27

**Seniorenbeirat der
Gemeinde Hoppegarten**
Jahnstraße 2a, 15 366 Hoppegarten
Wilfried Goercke, Tel. 0 33 42/30 08 75

Siedlergemeinschaft Birkenstein e.V.
Str. d. Friedens 48a, 15 366 Hoppegarten
Wolfgang Goercke, Tel. 0 33 42/30 08 75

Sportclub Dynamo Hönow e.V.
Bamberger Straße 23, 15 366 Hoppeg.
Matthias Rintisch, Tel. 0 30/99 90 26 56

Sportgruppe Käsler/Fischer
Lindenallee 51, 15 366 Hoppegarten
Volkmar Seidel, Tel. 0 33 42/30 20 35

Sportgruppe Käsler/Fischer
Am Fließ 16a, 15 366 Hoppegarten
Winfried Käsler, Tel. 0 33 42/42 31 75

Taikyoku Karate e.V.
Nürnberg Str. 28, 15 366 Hoppegarten
Katrin Aldus, Tel. 0 33 42/21 24 40

TSV Ausbau Berlin e.V.
Am Haussee 13a, 15 366 Hoppegarten
Rene Ode, Tel. 0 33 42/30 83 90

Verband Physikalische Therapie e.V.
Rennbahnallee 110, 15 366 Hoppegarten
Fr. Michalski, Tel. 0 33 42/30 20 74

Verband Wohneigentum LV BRB e.V.
Str. des Friedens 21, 15 366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/8 09 27

Verein der Gartenfreunde Hönow e.V.
Thälmannstraße 21, 15 366 Hoppegarten
Berndt Fillingner, Tel. 0 33 42/21 31 70

Verein für Sportherapie e.V.
Lindenallee 16, 15 366 Hoppegarten
Helmut Teichmann, Tel. 0 33 42/8 05 44

**Verein zur Förderung der
Kita „Traumzauberland“ e.V.**
Scharnweberstr. 69, 15 366 Hoppegarten
Andrea Balke, Tel. 0 30/56 55 47 42

VfB Dahlwitz-Hoppegarten
Lindenallee 16, 15 366 Hoppegarten
Klaus-Peter Schiffers, Tel. 0 33 42/8 06 91

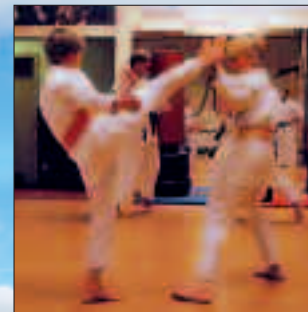
Volksfeste Hoppegarten e.V.
Ernst-Wessel-Str. 11, 15 366 Hoppegarten
Andreas Eißrig, Tel. 01 73/6 21 71 90

**Volkssolidarität Landesverband
Brandenburg e.V., OG Hönow**
Mahlsdorfer Straße 17b,
15 366 Hoppegarten
Angelika Wiese, Tel. 0 30/99 32 04

Weißer Ring e.V. Außenstelle MOL
Rotdornstraße 20, 15 366 Hoppegarten
Christian Klahr, Tel. 0 33 42/15 91 71

Disziplin und Respekt in der Freizeit lernen

Kampfkunst ist mehr als nur Breitensport und das reine Erlernen von Tritt-, Schlag- und Wurftechniken: Marcel Zimmermann, Inhaber der Kampfkunstschule Buduan in Altlandsberg, hat sich das Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen einer Kampfkunstausbildung verlässliche Werte zu vermitteln, von denen diese im Alltag ihr ganzes Leben profitieren können. Disziplin, Respekt und das Übernehmen von Verantwortung sind Tugenden die den Schülern hier „eingegimpft“ werden. Dadurch erhalten sie ein größeres Selbstvertrauen und sind besser in der Lage mit Konflikten umzugehen. Wissenschaftlich ist übrigens erwiesen, dass selbstbewusste Menschen seltener Opfer von Mobbing oder Gewalttaten werden.



Reflexe, Reaktion und Koordination – im Einklang mit dem eigenen Körper.



Gemeinsame Trainingslager wie Ostern 2019 oder an der Ostsee im Herbst (unten) fördern Toleranz und gegenseitigen Respekt.

In seiner Kampfkunstschule Buduan bietet Sensei Marcel Zimmermann ein breites Spektrum – Karate, Boxen, Kick- und Thaiboxen, Wingtsun sowie Elementen des Judo und Aikido. Dass Marcel Zimmermann ein gutes Händchen vor allem für Heranwachsende hat, wissen viele Eltern zu schätzen und geben ihre Sprösslinge gern in seine Obhut. Die Jüngsten sind dreieinhalb. Hier lernen die Kampfkunst-Kids erst einmal hupsen, springen und alles, was ihre Bewegung fördert. High-lights des Jahres sind selbstverständlich die gemeinsamen Trainingslager. Gut und sicher betreut erfahren die Schüler Gemeinschaft und erwerben soziale Kompetenz. „Diese Werte den Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, ist mir ein ganz besonderes Anliegen“, erklärt der Sensei. Übrigens trainieren hier inzwischen ganze Familien und weitere Schüler sind herzlich eingeladen.



Moderne Geräte für Muskelaufbau oder Ausdauertraining stehen den Schülern und ihren Eltern im Fitnessraum zur Verfügung.

teln, ist mir ein ganz besonderes Anliegen“, erklärt der Sensei. Übrigens trainieren hier inzwischen ganze Familien und weitere Schüler sind herzlich eingeladen.

Kampfkunst- und Sportschule Buduan

Berliner Allee 37d • 15 345 Altlandsberg • Tel. 01 73/2 36 84 38 • www.buduan.de



Ein Urgestein Hoppegartens Pferdesport

Artur Boehlke ohne Rennbahn? Rennbahn ohne Artur Boehlke? Daran müssen sich alle gewöhnen, obgleich beides überhaupt nicht vorstellbar ist. Und doch haben sich die Pferdesportwelt und die Freunde der Galopprennbahn sich daran gewöhnen müssen. "Es muss ja sein, man muss ja auch mal aufhören", sagt der inzwischen 82-jährige Neuenhagener.

Aber: Boehlke sitzt am Schreibtisch in der oberen Etage seines Hauses in Neuenhagen. Dort sieht es immer noch nach Arbeit aus. Ein Hufeisen liegt darauf – als Briefbeschwerer. Briefe schreibt Boehlke, trotz Computer, mit der Hand. Zwei große Flachbildfernseher stehen da. An den Wänden Bilder: Boehlke mit Prinzessin Anne, mit Manfred Stolpe, mit Bundesministerin Angela Merkel, mit Zino Davidoff, mit Gerhard Schröder, mit Walther Scheel... Regale voller Ordner – ein mit der Renn-

bahn verbundenes Leben über mehrere Gesellschaften hinweg sorgfältig darin eingeebnet. Boehlke hat die Rennbahn gleich zweimal gerettet. „Ja, das war wirklich so“, sagt er. Namen, Daten, Fakten – alles, was mit der Rennbahn zusammenhängt, fällt ihm sofort wieder ein. Da muss er nicht überlegen.

Als Artur Boehlke 1938 in Neuenhagen geboren wurde, lebte die Familie schon lange mit der aufstrebenden Rennbahn. Der Opa war vor 130 Jahren der Erste. Vater und Mutter arbeiteten am Totalisator. Onkel Erich Boehlke war Jockey, später ein bekannter Trainer. Er nahm den 14-Jährigen mit auf die Bahn. „Als Botenjunge habe ich angefangen, an allen Stellen gearbeitet, aber erst 1967 zum ersten Mal in Festanstellung.“ Artur Boehlke hatte den Beruf eines Bankkaufmannes erlernt, später studierte er an der Verkehrshochschule in Dresden. Machte

1978 sein Diplom als Ingenieur-Ökonom. Und immer Renntage, ganzjährig die Rennbahn. Bekannte wollen nachgewiesen haben, dass er nicht einen einzigen Rennstag in den 61 Jahren versäumte.

Zu DDR-Zeiten war er als Direktor des VEB Vollblutrennbahnen Chef aller fünf Bahnen mit 481 Angestellten und 700 Pferden. Die Wende brachte das Ende dieses volkseigenen Betriebes. „Ich habe alle Leute entlassen müssen und die Pferde verkauft“, sagt Boehlke. Die Trainer und Jockeys gingen in die Selbstständigkeit. Die Bahn fing bei null an. Die Treuhand behielt ihn als Direktor. Aber wirklich kippelig wurde es mit dem Rennbetrieb, nachdem der Unionklub 1995 das Geschehen übernahm und 2005 in Insolvenz ging. Auf 400-Euro-Basis machte der Rentner Boehlke weiter. „Nicht nur einmal bewiesen Hoppegarten und Neuenhagen ihre Treue zur

Bahn.“ 150.000 Euro gab Hoppegarten zur Anschubfinanzierung der Saison 2007, auch Neuenhagen hielt zur Stange. Den großen Rest holte Boehlke sich mit Klinkenputzen bei Unternehmen und Sponsoren zusammen bis zum Verkauf der Anlage an Gerhard Schöningh. Der wollte und konnte auf die Erfahrungen und das Wissen von Boehlke lange nicht verzichten. Eine ganz große Bewährungszeit für Boehlke war, als es darum ging, Hoppegarten bis zum Verkauf am 18. März 2008 an Gerhard Schöningh am Leben zu erhalten. Da bürgte er sogar mit einer hohen Summe eigenen Geldes. „Ich konnte mich jedoch auf die Unterstützung Gleichgesinnter und der Gemeinden Neuenhagen und Hoppegarten verlassen.“

Gelobt, geehrt, gewürdigt wurde Boehlke auf viele Weise. Längst sind seine großen Verdienste sowohl im fachlichen Bereich als auch als langjähriger Vorsitzender der Gemeindevertretung Neuenhagen und als Gemeindevertreter in der CDU-Fraktion von Hoppegarten und Neuenhagen gewürdigt worden. Er ist Ehrenbürger von beiden Gemeinden, „worauf ich sehr stolz bin“, wie Boehlke sagt. Die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz setzte noch eins drauf, verliehen vom Bundespräsidenten Horst Köhler. „Das war eine der größten Überraschungen meines Lebens“, bleibt Boehlke jener Tag im September 2008 unvergessen. „Ich halte mit meiner Meinung sowieso nicht hinterm Berg“, sagt er und rückt energisch die Papiere auf seinem Schreibtisch zurecht. So ganz konnte sich seine Frau Sigrid an diesen Ruhestand immer noch nicht gewöhnen.



„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Das Thema Tod ist mit Tabus behaftet. Damit der Abschied nicht so schwer fällt, kümmern sich die Mitarbeiter des Bestattungshauses D. Schulz GmbH um alles im Zusammenhang mit der Bestattung eines geliebten Menschen. „Wenn man uns in diesen Situationen Vertrauen schenkt, werden wir helfen, denn der eingangs genannte Leitspruch von Ludwig Börne ist unserem Unternehmen seit fast 30 Jahren Verpflichtung.“ Gut geschulte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen betreuen die Hinterbliebenen. Das Bestattungshaus kümmert sich nicht nur um eine stilvolle Bestattung. „Sterbefälle müssen den Versicherungen gemeldet, Verträge gekündigt werden. Wir sorgen für eine Kündigung des Mietvertrages, übernehmen Abmeldungen zum Beispiel beim Versorgungsamt wenn die Kunden es wünschen“, so Dietmar Schulz. Für die Planung einer angemessenen Trauerfeier braucht es Zeit. „An erster Stelle steht immer die individuelle und kompetente Beratung, auch Hausbesuche sind nach vorheriger Absprache möglich.“, berichtet der einfühlsame Fachmann weiter. Neben der Erledigung aller Formalitäten und Überführungen im In- und Ausland, gehört ein pietätvoller Umgang mit dem Verstorbenen und die individuelle Gestaltung der Trauerfeier dazu. Wer eine alternative Bestattungsform wünscht, kann zwischen einer Baum-, Wald- oder Seebestattung wählen. Regelungen zum Umgang mit dem digitalen Nachlass werden zunehmend wichtig, denn immer mehr Menschen nutzen Computer. Auch das Bestattungshaus setzt auf moderne Technik: Den Hinterbliebenen wird als



Seit fast 30 Jahren stehen Dietmar Schulz (rechts) und Uta Pellgrü Hinterbliebenen sowie Vorsorge-Interessenten kompetent und beratend zur Seite.

online-Service ein Formalitätenportal für Abmeldungen



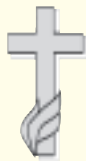
Das eigene Blumenhaus bietet passende Trauerfloristik.

von Verträgen und Mitgliedschaften angeboten. Eine kostenfreie Gedenkseite im Internet für gemeinsames Trauern wird immer beliebter. Auch zum Thema Bestattungsvorsorgeregelerung zu Lebzeiten sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Bestattungshauses auf Grund ihrer langen Erfahrung gefragte Ansprechpartner. Ein betriebs-eigenes Blumenhaus ergänzt das Programm.



Bestattungen D. Schulz GmbH

Neuenhagener Chaussee 4 • 15 366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 033 42/369 10 • Fax 033 42/369 144 • www.bestattungen-d-schulz.de



Brandenburgische Straße 78
15 566 Schöneiche • Tel. 0 30/64 95 85 15

Hellersdorfer Straße 233
12 627 Berlin • Tel. 0 30/56 40 03 16

Eggersdorfer Straße 42a
15 370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Lindenberger Straße 2
13 059 Berlin • Tel. 0 30/96 20 06 10